

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 4. April 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 4770

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 27 938.1-41
Ihr Zeichen: P10152 DE
Anmeldernr.: 3115818
Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG

Heraeus Holding GmbH
Schutzrechte
Heraeusstr. 12-14
63450 Hanau

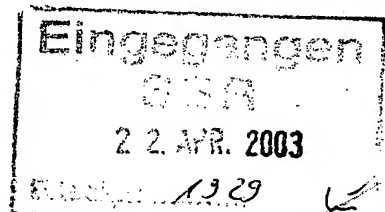
Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 4. Juli 2002

Eingabe vom

eingegangen am



Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

T: 20.08.03

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid ist folgende Entgegenhaltung erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

(I) DE 697 07 927 T2

1 US-175
US (14, 11) CA

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Deutschen Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
08.00
05/01

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Aus (I), insbesondere Ansprüche in Verbindung mit Seite 2, Absatz 2 bis Seite 3, Absatz 2 und Seite 9, Absatz 2 sind bereits antibiotisch wirksame Zusammensetzungen mit langanhaltender Wirkung bekannt, welche u.a. Antibiotika wie Oxytetracyclin und Antiphlogistika wie Indomethacin in inniger Mischung enthalten.

Es kann daher nach Ansicht der Prüfungsstelle nicht ausgeschlossen werden, dass zumindest teilweise nicht auch bei den in (I) hergestellten Zusammensetzungen eine Salzbildung des Antibiotikums mit dem Antiphlogistikum erfolgt. Insofern ist der Gegenstand des Anspruchs 1 gegenüber den Zusammensetzungen aus (I) nicht mehr abgrenzbar und somit nicht gewährbar.

Nach Kenntnis von (I) ist auch in den weiteren, in (I) nicht explizit erwähnten Antibiotika-Antiphlogistika-Salzzusammensetzungen kein erfinderisches Tun mehr erkennbar, da die Vorteilhaftigkeit einer derartig innigen Mischung prinzipiell bereits erkannt wurde.

Die Gegenstände der Ansprüche 2 bis 8 sind somit mangels erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse A 61 K



Dr. Knittl

Anlage

Abl. v. 1 Entgegenh.

Rie.